



Kirche St. Maria/St. Nikolaus

EINBLICKE

Kiek mal rin

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

Oktober / November 2020



Solange die Erde steht
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.

(1. Mose 8,22)

An(ge)dacht

„Heute schon an Morgen denken! Pflanzen Sie jetzt!“ Diese vorausschauende Werbung erwischt mich beim Abräumen der Beete jetzt im Herbst. Klar, wenn ich in diesen Wochen die Zwiebeln der Frühblüher in die Erde setze, werden sie mich im nächsten Frühjahr erfreuen. Eine wunderbare Aussicht! Genauso gilt es natürlich für alle Pflanzen und Sträucher, die bei Insekten beliebt sind. Will ich meinen Teil dazu beitragen, dass die Insekten ausreichend Futter finden, dann kann ich jetzt im Herbst Zeichen setzen und meinen Garten entsprechend umgestalten oder ergänzen.

Heute schon an Morgen denken und die richtigen Schritte einleiten, die für Mensch und Natur gut sein werden! In den Worten des Propheten Jeremia heißt das: „Suchet der Stadt Bestes!“ Was immer das Beste ist, darüber kann man sehr unterschiedlicher Meinung sein und auch streiten. Hauptsache es kommt am Ende zu einer Lösung, die allen gerecht wird. Darauf hoffen auch die Evangelische Kirchengemeinde in Papenburg und viele Einwohner*innen. Ein riesiger Neubau mit vielen Tiefgaragen auf der Grundstücksgrenze der Kirche birgt Gefahren für das Fundament des historischen Bauwerks. Dazu wird der geplante langgestreckte und hohe Neubau den kleinen Park der Gemeinde mit Schatten überdecken. Bislang ein Ort, an dem sich gerne Menschen auf die Bänke setzen und von der Sonne verwöhnen lassen, für viele eine kleine Oase mitten in der Stadt.

Die Stadträte sehen „das Beste für die Stadt“ in der Wohnverdichtung und Ansiedlung eines neuen großen Discounters. Sie haben gute Gründe für das geplante Projekt. Jetzt heißt es abwägen und niemanden „über den Tisch ziehen“, damit am Ende die Rechte aller gewahrt bleiben und jeder sich mit dem Ergebnis wohlfühlen kann.

In Zeiten von Corona sollten wir mit einem veränderten Blick auf unsere Ortschaften schauen. Was wäre zurzeit das Beste für unser Dorf? Was hat in den letzten Monaten gefehlt? Brauchen wir z.B. neue Begegnungsmöglichkeiten? Plätze im Freien, auf denen wir uns auch mit Abstand treffen können?

Die Suche nach dem Besten für die Stadt oder das Dorf ist eine fortwährende Aufgabe, an der sich alle beteiligen können. Angefangen beim Bepflanzen der Beete bis zum Aufstellen einer Ampelanlage an gefährlicher Stelle. Dazu braucht es Bürger*innen, die sich mit wachen Augen und Ohren durch die Straßen bewegen, denen auffällt, wo das Wohl anderer gefährdet ist, Verbesserungen möglich sind.

Der Prophet Jeremia sieht alle Bewohner*innen einer Stadt, eines Dorfes verantwortlich für das Gemeinwohl. Jeder möge sich Gedanken machen und sein Anliegen vor Gott bringen. Der Lohn ist offensichtlich, denn wenn es der Stadt gut geht, geht es auch den Menschen gut, die darin leben.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ (Monatsspruch Oktober aus Jeremia 29,7)

*Pastorin Helga Borghardt
Völlenerkönigsfehn*

NEU! · Wöchentlicher Gemeinde-Newsletter

Ab Dezember versendet Christophe Costi einen wöchentlichen Gemeinde-Newsletter. Er beinhaltet den Wochenspruch und die Termine der kommenden Woche, eventuelle Corona-Neuerungen sowie evtl. weitere Bausteine wie ein Video der Woche oder Buchtipps. Soweit möglich, soll das Thema der Predigt im nächsten Gottesdienst genannt werden, als eventuellen Anreiz für den Gottesdienstbesuch. Der Newsletter wird von kg.steenfelde@evlka.de voraussichtlich Freitag oder Samstag verschickt (außer bei Krankheit, Abwesenheit oder Urlaub). Er ist für PC wie für mobile Endgeräten konzipiert.

Diese Rund-Mail füllt in der Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde die Lücke zwischen Homepage und Gemeindebrief: Die Homepage ist zwar weitgehend aktuell, aber ein „Komm-Angebot“, zu dem Leser sich „hinbewegen“, es aktiv aufsuchen müssen. Der Gemeindebrief kommt umgekehrt zu den Lesern, kann aber nur eingeschränkt aktuell sein. Der Newsletter kommt zum Leser und ist zugleich wochenaktuell. Er eignet sich wie die Homepage auch für Interessenten und Freunde der Gemeinde außerhalb des Gemeindegebiets.

Anmelden kann man sich ab dem 01.10. unter www.steenfelde.de/newsletter unter Angabe einer E-Mail-Adresse. Die in der E-Mail aufrufbare Online-Version kann auch per Messenger (z.B. WhatsApp) geteilt werden. Abmelden kann man sich durch einen Link im Newsletter. Wir freuen uns über viele Interessenten!

Gruppe startet neu? Bitte melden!

Gemeindegruppen, die nach der Corona-Pause wieder starten, informieren bitte Sonja Spekker (per E-Mail an kg.steenfelde@evlka.de oder während der Bürozeiten telefonisch). Dann kann die betreffende Gruppe wieder in den Terminplan des Gemeindebriefs und der Homepage eingetragen werden.

Jugendkreis · Neue Zeit, jede Woche

Der Jugendkreis ist am 18.09.2020 wieder gestartet. Statt bisher am Sonntagabend findet er jetzt Freitag um 19.00 Uhr statt und wöchentlich (weiterhin Pause in Schulferien).

Abwesenheits-Info

Urlaub Christophe Costi: Mo 05.10. – Mo 19.10.; Vertretung Mo 05.10. – So 11.10.
Rolf Kemner, Bunde (04953 8861); Vertretung Mo 12.10. – Mo 19.10. Torben
Weinz, Collinghorst (04952 921 270)

Mooi sitten in Kark

Zur Freude der Gesäßmuskulatur liegen in den freien Kirchenbänken wieder Sitzkissen aus.

Memo: Gaben zum Erntedankfest

Für den Erntedankgottesdienst am 04.10. möchten wir wieder Lebensmittelpenden in der Kirche sammeln. In der nachfolgenden Woche wird das Gependete an die Tafel weitergegeben. Wir freuen uns über haltbare Lebensmittel, aber auch andere Dinge, die die Kunden der Tafel benötigen, wie z.B. Seife. Ihre Gaben können Sie am Samstag, dem 03.10. zwischen 13.00 und 15.00 Uhr in den Vorraum (!) der Kirche bringen. Bitte bringen Sie nur hier und nur zu den genannten Zeiten Spenden vorbei und beachten Sie bitte die dann geltenden Corona-Regelungen für die Kirche. Herzlichen Dank im Voraus an alle Spender!

Reformationstag

Unser Gottesdienst zum Reformationstag findet dieses Jahr am Sonntag, dem 01.11. um 10.00 Uhr statt. Am 31.10. gibt es keinen Gottesdienst. Der ökumenische Reformationsgottesdienst der Westoverledinger Kirchen findet dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie leider nicht statt.

Volkstrauertag

Der Gottesdienst findet wie üblich statt. Eventuell folgt im Anschluss eine Gedenkzeremonie am Denkmal vor der Kirche: Die beteiligten Vereine nehmen in diesem Fall mit minimaler Personenzahl teil.

Blättertag

Der Blättertag findet wie geplant statt.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, dem 22.11. gedenken wir wieder der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir feiern zwei ca. halbstündige Gottesdienste um 09.30 und 11.00 Uhr. Die Angehörigen werden angeschrieben und um telefonische

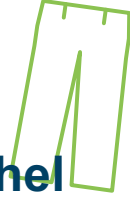
Anmeldung von bis zu 4-5 Personen gebeten. Anmeldungen und Absagen nimmt Hermann Brink zwischen dem 09. und 14.11. jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr telefonisch entgegen (04955 5588). In welchem Umfang der Posaunenchor im Anschluss auf dem Friedhof spielen kann, ist noch offen.

Ab 1. Advent monatlicher Abendgottesdienst

Ab Sonntag, dem 29. November 2020 findet der Gottesdienst in Steenfelde am letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr statt. An den betreffenden Sonntagen gibt es keinen 10.00 Uhr-Gottesdienst.



ES IST ABER
DER GLAUBE
EINE FESTE
ZUVERSICHT
DESSER, WAS MAN HOFFT.
Hebräer 11,1



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. St. Maria und St. Nikolaus
Kirchengemeinde Steenfelde

vom 5. Oktober bis 7. Oktober 2020

Abgabestelle(n):

im grünen Container
auf der Wiese
vor den Jugendräumen

Nelkenstraße 21
26810 Westoverledingen-Steenfelde

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kiek mal rin KINDERSEITE

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,



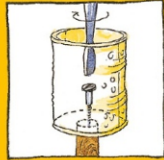
rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schläge ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Nebel



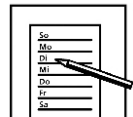
MINA & Fremde



EXIT-STRATEGIE... HIER UND DA LEICHTES UNVERSTÄNDNIS



Termine



Termine

Einzelheiten siehe „Hier ist was los“ (in der Mitte des Heftes)

Wöchentliche Termine

Sonntag

Gottesdienste in der Regel sonntags um 10 Uhr

Mittwoch

Singkreis
20 Uhr, Gemeindehaus
Andreas Schörnig (Tel. 04955-8015)

Donnerstag

Gitarrenchor
19.30 Uhr, Gemeindehaus
Michael Schaub (Tel. 04961-1687)

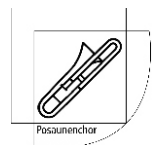


Posaunenchor
20 Uhr, Gemeindehaus Großwolderfeld
Olaf Löcken (Tel. 04955-7867)



Freitag

Krabbelgruppe
15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus
Ines Greiner (Tel. 04955-9370085)



Jugendkreis
ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
Björn Kramer (Tel. 01590-6117024);

Der kleine Lacher

NEULICH HABE ICH EINEN REGENBOGEN
MIT GIPS GESEHEN.

ER HAT SICH DAS LICHT GEBROCHEN.

So 27.09.20	10.00	Hauptgottesdienst mit Margret Schulte -Cramer Kollekte: <i>Tschernobyl-Aktion der Landeskirche</i>
Do 01.10.20	19.00	ehem. Kirchenchor
Fr 02.10.20	19.00	Jugendkreis
So 04.10.20 Erntedank	10.00	Festgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Diakonisches Werk in Niedersachsen</i> KiGo-Briefaktion am Gemeindehaus
Di 06.10.20	14.00	Frauenkreis
Fr 09.10.20	19.00	Jugendkreis
So 11.10.20	10.00	Hauptgottesdienst mit Herma de Buhr Kollekte: <i>Weltmission · ELM, Gossner Mission, Hildesheimer Blindenmission</i>
So 18.10.20	10.00	Hauptgottesdienst mit Erika Focken Kollekte: <i>Familien mit Neugeborenen stärken – DELFI und wellcome, Familienprojekte</i>
Di 20.10.20	14.00	Frauenkreis
So 25.10.20	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Migrationsarbeit in der Landeskirche · Ausländer-, Aussiedlerarbeit und ausländische Studierende</i>
Fr 30.10.20	19.00	Jugendkreis
Sa 31.10.20 Reformation		kein Gottesdienst
So 01.11.20 (Reformation)	10.00	Festgottesdienst zum Reformationstag mit Christophe Costi Kollekte: <i>Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit</i> KiGo-Briefaktion am Gemeindehaus
Di 03.11.20	14.00	Frauenkreis
Fr 06.11.20	19.00	Jugendkreis
Sa 07.11.20	09.30	KU 8

So 08.11.20	10.00	Hauptgottesdienst mit Edeltraud Schmidt Kollekte: <i>Frieden stiften, Gewaltprävention fördern (landeskirchliche Friedensarbeit)</i>
Fr 13.11.20	19.00	Jugendkreis
So 15.11.20 Volkstrauertag	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi; evtl. im Anschluss Gedenkzeremonie am Denkmal vor der Kirche Kollekte: <i>Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste</i>
Di 17.11.20	14.00	Frauenkreis
Mi 18.11.20 Buß- und Betttag	19.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Freie Kollekte der Kirchengemeinde Steenfelde · Kita Steenfelde</i>
Fr 20.11.20	19.00	Jugendkreis
So 22.11.20 Ewigkeitssonntag	09.30 11.00	Hauptgottesdienst 1 mit Christophe Costi Kollekte: <i>Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Ostfriesland -Ems</i> Hauptgottesdienst 2 mit Christophe Costi Kollekte: <i>Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Ostfriesland -Ems</i>
Sa 28.11.20	09.30	KU 8
So 29.11.20 1. Advent	19.00	Hauptgottesdienst mit Mario Hessenius Kollekte: (bei Redaktionsschluss nicht bekannt)

„*Unser täglich Brot gib uns heute.*“

Diese **Bitte** aus dem Vaterunser
erinnert mich täglich daran,
wie wenig **selbstverständlich** es ist,
dass ich genug zu essen habe.
Und jedes Mal, wenn ich sie spreche,
werde ich unendlich **dankbar** dafür.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Weitere Termine

Frauenkreis

alle 14 Tage dienstags, 14 Uhr, Gemeindehaus
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018)

Redezeit (Bibelkreis)

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis

am 2. Dienstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr
Walter Fresemann (Tel. 04961-3534)

Männertreff

Alfred Terveen (Tel. 04955-8030)

Kreativgruppe

in der Regel alle 14 Tage montags
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018),
Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

„Alte Schachteln“

an jedem 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
Gerda Tellkamp (Tel. 04955-8665)

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung, Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

Weelborg-Gruppe

jeden 2. Montag im Monat jeweils um 14.30 Uhr
Emmi Küür (04955-7224), Anna Heyen (04961-73048)

ACM

jeden zweiten und letzten Freitag im Monat, 20 Uhr im
Gemeindehaus, Theo Reemts (Tel. 04952-2720)



Herzliche
Glückwünsche

Geburtstage in der Gemeinde
**Wir wünschen alles Gute und
Gottes Segen!**



Geburtstage

Oktober

**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**

Monatsspruch Oktober

**SUCHET DER STADT BESTES
UND BETET FÜR SIE ZUM HERRN;
DENN WENN IHR'S WOHLGEHT,
SO GEHT'S EUCH AUCH WOHL.**

Jeremia 29,7

November

KEINE VERÖFFENTLICHUNG AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN!

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief genannt werden möchte, kann dies dem Gemeindebüro spätestens bis zum 15. des Monats vor Erscheinung des nächsten Gemeindebriefs mitteilen (erscheint immer zu geraden Monaten). Wer keinen Besuch der Kirchengemeinde zum Geburtstag wünscht, kann dies dem Gemeindebüro spätestens eine Woche im Voraus während der Bürozeiten mitteilen.

Monatsspruch November

GOTT SPRICHT:

**SIE WERDEN WEINEND KOMMEN,
ABER ICH WILL SIE TRÖSTEN UND LEITEN.**

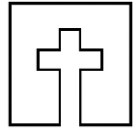
Jeremia 31,9

Freud und Leid



**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**





**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**



Klumpp

An der Bahn 7
26810 Westoverledingen



Kraftfahrzeugreparaturen
Burghardt Klumpp

autofit-klumpp@ewetel.net
Tel.: 0 49 61 / 6 61 16
Fax: 0 49 61 / 6 61 46

Gasthaus
Zur

Mühle



Mühlenstraße 214
26810 WOL/Steenfelderfeld
Tel. 0 49 55 / 77 60
www.gasthaus-zurmuehle.de

Saalbetrieb • Clubräume • überdachter Biergarten
Partyservice ab 10 Personen
täglich ab 11 Uhr geöffnet (Mittwochs Ruhetag)



Detlev Kromminga

Der Raumausstatter
Ausführung von Malerarbeiten

An der Mühle 1
26810 Westoverledingen

Telefon 0 49 55 / 988 403
Mobil 01 60 / 92 965 803

Immergrün

Blumen und
Gestaltung

Inh. Karin Schopp
Meisterbetrieb

Papenburger Str. 303
Völlenerkönigsfehn
Tel. 04961 / 71257

Information und Bestellannahme
Lieferung sofort und frei Haus

Ihre proWIN-Fachberatung
Martina Reck



Grenzweg 2, 26810 Steenfelde/WOL
Tel.: 0 49 55 / 98 85 15 | mobil: 01 72 / 6 82 12 23
E-Mail: martina.reck@ewetel.net



Tagesmutter Anja's lütje Stöpkehuus

Anja Ohliger

Krummspät 27 · 26810 WOL
www.tagesmutter-anja.de



Erika Pahl



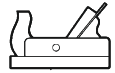
Altenpflegeheim- & Tagespflege
Ambulante Krankenpflege
Ambulante Kinderkrankenpflege

5x in Ihrer Nähe!
*Eine helfende Hand,
wenn Sie sie brauchen!*

kostenlose Pflegeberatung:
Telefon: 04955 / 93 43 90
Schwalbenweg 25, WOL
www.erika-pahl.de

Völlenerkönigsfehn
Papenbg. Str. 235
Tel.: 04961/997018
04961/997019
Fax: 04961/73679

WELP & NORDMANN



GmbH

welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

Johann BRINK

Bestattungen

Furkeweg 8
Völlenerfehn
Tel. 04961 / 2889
Mobil 0172 / 5302276
Fax 04961 / 67395

Praxis für Krankengymnastik und Massagen

Wolfgang Jendritza
Königstraße 18 · 26810 WOL-Steenfelde
Tel. 0 49 55 - 63 60
Fax 0 49 55 - 97 26 55



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

TÜV-STATION Leer
Ringstraße 26
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de



Immobilien
Kontor
Steenfelde

Christoph Delventhal · Steenfelder Dorfstr. 46
www.Immobilienkantor-Steenfelde.de
Tel. 0 49 55 / 99 70 12 (auch am Wochenende)



Soziale Dienste
Westoverledingen e.V.
Kirchlicher Pflagedienst

Schubertstraße 5
26810 Westoverledingen
Telefon: 0 49 55 / 92 00 50
Fax: 0 49 55 / 92 00 52
info@soziale-dienste-wol.de
www.soziale-dienste-wol.de

einer für alles.

proprintarling

druck & werbung

fon 04961 75757
www.proprint-arlring.de



WOORTMANN

Bäder - Heizung - Elektro - Service

Papenburger Straße 103 · 26810 WOL-Flachsmeer
Telefon (0 49 55) 972 100 · Telefax (0 49 55) 972 101

Die Genossenschaftsbank in Ihrer Nähe.
Profitieren auch Sie von unserem
einmaligen **VR-Mitglieder Bonus!**

**Raiffeisenbank
Flachsmeer eG**



MARKANT

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

ULRICH'S

Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

Blumen Shop de Vries

Dauergrabpflege

Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

Christine Weisheit

Rechtsanwältin und Notarin

Papenburger Straße 122 - 26810 WOL
Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

Tapeten
Farben
Fußbodenbeläge
aus dem
Fachgeschäft

Papenburger Str. 81
WOL-Flachsmeer
Tel. 04955/8300



DIREKTVERKAUF

PAULKRAUSE

Tapeten • Farben • Malerzubehör • Zier- u. Fußleisten uvm.

An der Bahn 10 (direkt an der B70) · 26810 Westoverledingen

Tel. 04961 / 66 98 89

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.30 - 13.00 Uhr



Naturheilpraxis

Maryetta Kreutzer

Praxis für ganzheitliche Medizin und Naturheilverfahren

Königstraße 147
26810 Westoverledingen

mobil: 0173 / 44 17 908
www.naturheilpraxiskreutzer.de



ROY IMMOBILIEN
MANAGEMENT

www.roy-immobilien.de

Tipp-Geber Belohnung !
Tel. 04955 / 975 22 30

Immobilien
gesucht !

ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen

RELIGION FÜR EINSTEIGER



SOLL MAN ESSEN WEGWERFEN?

Dank für die Ernte - aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden.

Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vaterunser lautet die erste Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen.

Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau

an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

EDUARD KOPP

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



4. Okt. 2020, 15 Uhr, Hoffnungskirche
Westrhäuderfehn

Gott ist da! ...trotz Corona...

*Es laden ein die ev. luth. Kirchengemeinden Collinghorst,
Langholt, Rhaude und Westrhäuderfehn.*

STICHWORT: EWIGKEIT

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allersee- lentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Vor der Explosion in Beirut

Libanese hörte auf Gottes Stimme und rettete 300

Menschenleben

Ein seltsames Gefühl brachte Pastor Said Deeb in Beirut am 4. August dazu, die fast 300 Erwachsenen und Kinder im Gemeindezentrum nach Hause zu schicken. Heute weiss er, dass es der Heilige Geist war – und er rettete ihnen allen das Leben.

Es ist ein grosses Gebäude, das die Life Center Church in Beirut besitzt – nur zwei Kilometer vom Hafen entfernt. In vielen Klassenräumen erhalten Flüchtlingsfamilien, überwiegend aus Syrien, Jüngerschafts- und Bibelunterricht, Essen und Lebenshilfe. 34 Mitarbeiter kümmern sich jeden Tag um viele Erwachsene und rund 240 Kinder. Auch am Morgen der verhängnisvollen Explosion.

An diesem Tag hatte Pastor Said Deeb, Leiter der Life Center Church, plötzlich ein seltsames Gefühl. Es war eine undefinierbare «Mischung aus Wut und Trauer» und er spürte ein unmittelbares Drängen, alle Leute nach Hause zu schicken. «Ich kann es nicht erklären, aber ich spürte, dass etwas Schlimmes passieren würde.» Er war in einem Gebetstreffen, aber das innere Drängen und die Unruhe gingen nicht weg und er beschloss, dem Gefühl nachzugeben und alle nach Hause zu schicken.

Er zwang sie, zu gehen

«Ich weiss nicht, warum, aber ich war richtig unhöflich und sagte allen: 'Geht nach Hause, geht nach Hause, schliesst das Zentrum!''' Natürlich stiess er auf Unverständnis. Mitarbeiter und Teilnehmer hatten teilweise lange Anfahrten hinter sich. Das Küchenteam war mitten im Kochprozess, um hinterher Essen an Flüchtlinge und Arme verteilen zu können. Doch Pastor Deeb gab nicht auf. «Ich sagte, dass ich nicht weiss, warum, aber bitte geht nach Hause und kommt Sonntag wieder – und es war erst Dienstagnachmittag» und normalerweise öffnet das Zentrum jeden Tag seine Türen.

Heute weiss der Pastor, dass es der Heilige Geist war, der ihn entgegen aller Logik das Zentrum schliessen liess. «Sie dachten alle, ich sei verrückt geworden, aber sie und ich wussten nicht, dass es der Heilige Geist war, der mich dazu brachte.»

Knapp 300 Menschen gerettet

Kurze Zeit später gab es die heftige Explosion, die über 200 Menschen der Stadt das Leben kostete, Tausende verletzte und Hunderttausende obdachlos machte. Aber Pastor Deeb weiss, dass die Todeszahl sich sicherlich verdoppelt hätte, wenn sie das Zentrum nicht dicht gemacht hätten. Die Glasscheiben wurden von einer Seite des Gebäudes auf die andere geschleudert – alles, was sich in den Räumen befand, wurde herumgeschleudert und vielfach zerstört. Zwölf Jahre Aufbauarbeiten waren wie ausgelöscht. «Die Decken stürzten zu Boden, die

Lampen, die Bilder, die Türen, Türrahmen, Glastüren...» Wären die fast 300 Menschen im Zentrum geblieben, wären heute vermutlich alle tot.

Putzen und Kochen

Seit der verhängnisvollen Explosion sind alle mit dem Wiederaufbau des Zentrums beschäftigt – und mit der Vorbereitung und Verteilung von Essen und Lebensmitteln. «Alle begannen mit aufräumen, aber ich dachte: Jetzt sind alle hungrig.» So wurde als allererstes die Küche wieder aufgebaut «und wir begannen mit Kochen, machten Sandwiches und warme Mahlzeiten und begannen mit dem Verteilen. Mit der einen Hand machten wir sauber, und mit der anderen Hand gaben wir den Armen um uns herum essen.»

Hilfe erhalten die Mitarbeiter von Freiwilligen aus dem ganzen Libanon. Jeden Tag verteilen sie 400 warme Mahlzeiten, 500 Sandwiches und Tausende Wasserflaschen. Finanzielle Unterstützung bekommen sie zudem aus der ganzen Welt, auch aus der Schweiz und Deutschland. «Es ist das erste Mal in meinem Leben, dass ich das Gefühl habe, dass die Internationale Kirche sich vereint hat, um dem Libanon und Beirut zu helfen.»

Quellenangabe: 21.08.2020 | Rebekka Schmidt | Quelle Text: Jesus.ch / CBN

ZITAT

„ **Freiheit** heißt nicht,
dass ich tun und lassen kann,
was ich will, ohne **Rücksicht**
auf andere zu nehmen.
Christliche Freiheit heißt:
Rücksicht auf andere,
Verantwortung für andere,
gerade für die Schwächsten. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevanglisch/videos die Menschen.

*15. April 2020

Kirchenvorstand:

Pastor Christophe Costi, Tel. 04955-972972

Hermann Brink, Tel. 04955-5588

Anja Kannappel, Tel. 04955-935472

Renate Luikenga, Tel. 04955-7018

Theodor Spekker, Tel. 04955-8714

Gerda Tellkamp, Tel. 04955-8665

Gerhard Wiechers, Tel. 04955-997166

Das Gemeindebüro, Nelkenstraße 21 (im Gemeindehaus), ist dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr (Sonja Spekker) und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr (Sonja Spekker und Christophe Costi) besetzt. Montags hat Pastor Costi frei.

Küsterin: Linda Pastoor-Hessenius, Tel. 04955-8103**Bau- und Energiebeauftragter:** Alfred Terveen, Tel. 04955-8030**Ehrenamtl. Friedhofsverwaltung:** Thomas Vehndel, Tel. 04961-992262.**Kindertagesstätte:** Heike Schäfer, Tel. 04961-8370961

kita.steenfelde@evlka.de



Besuchen Sie uns im Internet: www.steenfelde.de

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Sozial- und Schuldnerberatung:

Tel. 04952-952013 oder 04952-952015

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung:

*Dorothea Dluschkowski; Tel. 04952/952025**Diakonin Carmen Kramer; Tel. 04956-928410**Mail: carmen-kramer@web.de, Mobil: 0173-9022647**Mo: 9:00 - 12.00 Uhr**Do: 15.00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung*

Ehe- und Lebensberatung:

*Dr. Ute Schulewski, Tel. 0491-9604881****Unsere Beraterinnen und Berater kommen auch zu Ihnen nach Hause.******Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf telefonisch einen Termin.***

Kreisjugenddienst:

*Anja Refke, Tel. 04952-952017**Sascha Wiegand, Tel. 04952/952017; kjd.rhauderfehn@evlka.de*

Soziale Dienste Westoverledingen e.V., Kirchlicher Pflegedienst, Schubertstraße 5, Ihrhove,
Tel. 04955-920050

Herausgeber: Der Kirchenvorstand**Druck:** pro print arling, Völlenerkönigsfehn**Satz und Layout:** Udo Hessenius, Heinz-Peter Schmidt**VisdP:** Der Kirchenvorstand, Nelkenstraße 21, 26810 Westoverledingen**Beiträge und Anregungen** bitte bis zum 15.11. einreichen, am einfachsten per E-mail an:

Udo.Hessenius@steenfelde.de

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Christophe Costi; Mirjam Müller; Linda Pastoor-Hessenius; Anke Spekker**Wenn Sie für unsere Kirchengemeinde spenden möchten:****Kirchengemeinde Steenfelde,****BIC: GENODEF1LER (Ostfriesische Volksbank eG)****IBAN: DE16285900756102036200**

Betreff: KU4

Mit Bedauern und Traurigkeit haben wir den Artikel gelesen, dass das Konfirmandenmodell KU4 beendet wurde.

Wir, das ist der „Eltern-Konfitje-Treff“, entstanden aus dem zweiten Jahr 1997/98 des Hoyaer Modells. Kinder sollten erkennen, dass „Kirche“ überall, auch am Küchentisch stattfindet.

Gerade 10Jährige sprechen offener über Gott und den Glauben als Jugendliche. Wir sind der Meinung, wir haben alle, sowohl die Kinder als auch die Mütter, viel gelernt in dieser Konfitje-Zeit.

Wir hatten eine so tolle Gemeinschaft, dass wir den Eltern-Konfitje-Treff gründeten, um uns weiterhin einmal monatlich zu treffen - anfangs privat, später, als wir mehr Mütter wurden, im Gemeindehaus. Einige Mütter sind berufsbedingt gegangen, andere dazugekommen.

Mit Pastor Claus Dreier haben auch wir unseren Glauben immer wieder neu diskutiert, entdeckt, gefunden und vertieft.

Und wir haben gemeinsam erlebt, wie aus unseren Kindern erst Konfirmanden, dann junge Erwachsene und die ersten mittlerweile auch Eltern wurden. Während der Bauphase des neuen Gemeindehauses haben wir unsere Treffen wieder privat organisiert. So treffen wir uns immer noch in unregelmäßigen Abständen.

Unser letztes Treffen war bei Hildegard Schmidt mit einem Enkel-Kilmerstuten.

Und es geht weiter, den nächsten Kinnertöön gib's im Oktober.

Anke Specker



Der Eltern-Konfitje-Treff 1997 (oben) und auf dem Bild unten die aktuelle „Besetzung“.

